



## Inhalt

	Seite
Terminkalender .....	2
ÖARV - Aktuell .....	3
Mitgliedsbeitrag, ÖARV - Ausweise .....	3
ÖARV - Statistik 2010 .....	4
Ehrung im Rathaus für Karin HOF .....	5
Budapest, 4. Juli 2010 .....	6
Wiener Briefe .....	7
Ankündigung ÖARV - Sommerfest .....	8



# Terminkalender

PFUND (S) SATTEL 25/10

21. August 2010	<b>ÖARV Sommerfest</b>
29. August 2010	Renntag Magna Racino
12. September 2010	Renntag Magna Racino, <b>Donaupokal 1. Lauf (Amateurrennen)*</b>
26. September 2010	Renntag Budapest, <b>Donaupokal 2. Lauf (Amateurrennen)*</b>
3. Oktober 2010	Renntag Magna Racino
16. Oktober 2010	Renntag Magna Racino
17. Oktober 2010	Renntag Bratislava, <b>Donaupokal 3. Lauf (Amateurrennen)*</b>
31. Oktober 2010	Saisonfinale Magna Racino, <b>Amateurrennen</b>

\*voraussichtliche Termine





## Liebe Mitglieder!

Am 29. August beginnt das zweite Meeting im Magna Racino und wir haben die Sommerpause genutzt, um den bereits angekündigten **Amateur-Länderkampf**, den **Donaupokal**, mit unseren Nachbarn Ungarn und der Slowakei zu organisieren.

Der 1. Lauf findet voraussichtlich am

**12. September** im **Magna Racino** statt, der 2. Lauf am

**26. September** in **Budapest** und der 3. Lauf ist für den

**17. Oktober** in **Bratislava** geplant.

In jedem Lauf werden je 2 VertreterInnen eines Teilnehmerlandes für die Wertung an

den Start gehen. Diese werden vor dem Rennen bekannt gegeben und können von Rennen zu Rennen getauscht werden. Die **Punktewertung** wird vom FE-GENTRI - World Cup of Nations übernommen (Die Punkte: 10, 6, 4, 3, 2, 1), wobei beim Donaupokal bei 3 teilnehmenden Ländern und 3 Rennen 6 ReiterInnen gewertet werden.

Die in der Gesamtwertung siegreiche Nation erhält einen von Michael Rosenfeld gesponserten **Ehrenpreis** und bei jedem Rennen gibt es Erinnerungsmedaillen für alle teilnehmenden Amateure.

Unser am Saisonbeginn für den Sommer geplantes Bou-

le-Spiel muss wegen Terminschwierigkeiten auf nächstes Jahr verschoben werden.

Das alljährliche **ÖARV Sommerfest** findet heuer am **21. August** wie immer hinter der letzten Tribüne in der **Freudenau** statt. Neben einem Grill-Buffer und Musik wird es diesmal auch eine Tombola geben.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch unserer Mitglieder und Freunde beim Sommerfest und wünschen allen AmateurrenreiterInnen viel Erfolg für die zweite Saisonhälfte!

**Der ÖARV-Vorstand**

## Sehr geehrtes Mitglied!

Der beiliegende Zahlschein weist Ihren aktuellen Beitragsrückstand auf.

Sollten Ihre und meine Aufzeichnungen nicht übereinstimmen, bitte ich Sie, mit mir Kontakt unter 0676/9357677 aufzunehmen.

Die Bankverbindung für Telebanking: Erste Österreichische Sparkasse, BLZ 20111, Konto 10-10344

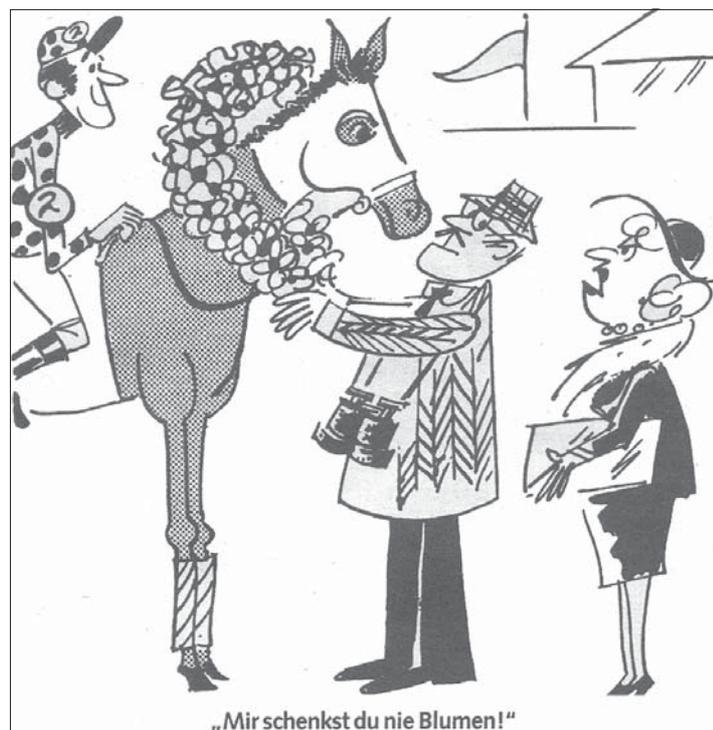


Heuer gibt es wieder **ÖARV-Ausweise**. Nach Einlangen des Mitgliedsbeitrags 2010 wird Ihnen der neue Ausweis zugesandt. Er ist nur mit Ihrem Foto gültig und berechtigt Sie zum **freien Eintritt ins Magna Racino**.

Johanna Schreiber  
*Kassierin*

Name	Starts	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	unpl.	Gewinn
Fr. Hana JURANKOVÁ	6	1	1	2	0	1	1	0	4.020
Fr. Dr. Susanne JISCHA	6	1	0	0	0	2	0	3	2.000
Fr. Mag. Karin HOF	2	1	0	0	0	0	0	1	1.620
Marian Falk Weißmeier	2	0	1	0	0	0	0	1	1.000
Fr. Carolin STUMMER	2	0	1	0	0	0	0	1	900
Stefan Budovic	4	0	0	2	1	0	1	0	1.500
Fr. Ing. Cornelia HOLZBERGER	2	0	0	0	2	0	0	0	840
Peter Hodan	4	0	0	0	1	0	1	2	360
Fr. Johanna SCHREIBER	3	0	0	0	1	0	0	2	400
Vicen Radovan	1	0	0	0	1	0	0	0	360
Fr. Margarete RAUS	6	0	0	0	0	2	0	4	180
Fr. Melanie HONIS	1	0	0	0	0	1	0	0	200
Matthias GAUGL	4	0	0	0	0	0	2	2	0
Fr. Jarolava Mikulicová	1	0	0	0	0	0	1	0	0
Günter SCHRIMPF	1	0	0	0	0	0	0	1	0
Fr. Zuzanna Hricová	1	0	0	0	0	0	0	1	0

Stand: Juli 2010



# Ehrung im Rathaus für Karin HOF

**Frau Dipl.-Tzt.<sup>in</sup> Karin HOF**, unsere mehrmalige Championesse, wurde am 24. April 2010 im Waffensaal des Wiener Rathauses, im Rahmen einer Sportlerehrung für besondere sportliche Leistungen, mit dem

**SPORTPREIS der STADT WIEN**

für den

**SIEG bei der EUROPAMEISTERSCHAFT 2008**

der Amateur-Rennreiterinnen ausgezeichnet.

Die Ehrung hat der amtsführende Stadtrat, Herr Christian OXONITSCH, vorgenommen und anschließend zu einem Cocktail- Empfang gebeten.

Der ÖARV gratuliert herzlich!



Sportpreis der Stadt Wien: Mag. Karin Hof (3. v. l)



# Budapest, 4. Juli 2010

Am 4. Juli 2010 bekam ich die Chance bei einem internationalen Amateurrennen in Budapest mit zu reiten. Den ganzen Tag über begleitete uns da ein wundervolles Wetter mit viel Sonne. Das Highlight des Renn-tages war das Ungarische Derby mit einem gut besetzten Feld.

Doch noch vor dem Derby hatten elf Amazonen und Amateure die Gelegenheit, sich in einem Sprint über 1200 Meter, international zu messen. Am Start waren Reiter aus Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei. Die Pferde am Start wurden mittels Losen zugeteilt, sodass Fairness im Spiel war.

Am Freitag, dem Tag der Starterangabe, stand der Name „Agapé“ neben meinem. Gespannt suchte ich nach ihrer Abstammung und der bisherigen Karriere. Die dreijährige Stute aus ungarischer Zucht, gewann ihr Debüt als Zweijährige, doch seitdem blieben weitere Erfolge aus. Ich versprach mir einen schönen Ritt, ohne große Siegesvorstellungen, obwohl ihr einziger Sieg bei mir Spekulationen aufkommen ließ.

Im Führring sah ich dann eine große, schlanke Stute,



die schon ein wenig aufgeregt auf ihr Rennen wartete. Nach einer kurzen Order vom Besitzer und Trainer ging es in den Sattel. „Agapé“ hinterließ einen guten Eindruck nach dem Aufgalopp. Vor der Startmaschine noch ein bisschen nervös, stand „Agapé“ drinnen sehr brav und verlangte immer Streicheleinheiten und nette Worte.

Den Start meisterte sie dann ohne Fehler und wir galoppierten in der ersten Welle des Feldes. Wir schafften es, kurz nach dem Start aus der Startbox Nummer 7 an die Rails zu kommen und uns ein Plätzchen zu sichern, wo uns kein Sand in die Augen kam. Die Pace akzeptierte „Agapé“ ohne Probleme und nach einem absolut ruhigen Renn-

verlauf, konnte die Stute im Bogen vor der Zielgerade durchschnaufen und war bereit, mitzuhalten. Nachdem wir an den Rails abgewartet hatten, öffnete sich anfangs der Zielgerade eine Spur, in der „Agapé“ ihr starkes Finish hinlegen konnte.

Wir hatten uns einen kleinen Vorsprung aufgebaut, aber vorne und alleine zogen wir ungeplant nach links und wechselten die Spur. Den Vorsprung konnten wir trotzdem halten und gewannen mit 1 1/4 Längen. Als Zweiter kam der Tscheche „Fabris“ ins Ziel und Dritter wurde der heimische „Virág“.

*Hana Jurankova*



# Wiener Briefe



Das Vollblut hat hier schlechte Zeiten, die Züchter sind verdrossen. Dabei haben die Rennen ein sehr anhängliches und zahlreiches Publikum. Wenn ein Sonntag noch dazu schön ist, dann wird es geradezu beängstigend voll.

Am 1. Mai feierten die Straßenbahner bis halb 3 Uhr, so daß der ganze lange Weg in die Freudenau zu Fuß gemacht werden musste, wenn man schon beim 1. Rennen sein wollte. Wagen oder Auto kommen nur für wenige Leute in Betracht, da den meisten Besuchern schon die 40 Kronen Hin und Rückfahrt mit der „Elektrischen“ (1/2 Stunde zu Fuß durch die schönen Praterauen) zuviel sind. Trotzdem das Wetter sehr unsicher war, und um 2 Uhr mäßiger Regen einsetzte, dem im Laufe des Nachmittags heftige Güsse folgten, war der Platz bummvoll. In den Trialstakes siegte Androclus, br. H. v. Rascal a. d. Alpenveilchen sicher mit 3/4 Länge vor Col. Romanelli, br. H. v. Robert le Diable a. d. Frau Godl. Schlechter Dritter war Pek Güzel, dessen getreue Anhänger ihn vor dem

Rennen auf 1 1/4 „auf“ heruntergewettet hatten. Den Sieger (Gestüt Pölöske) ritt G. Nagy, vielleicht unser bester Reiter.

Das Gestüt Pölöske (die Herren Boros und Vas) ist der erfolgreichste Stall des Jahres. Im Wiener Eröffnungsmeeting errang es Sieg auf Sieg, zumindest aber liefen alle Pferde, die starteten, Platz. Zu Pfingsten gewann es den Milkeniumspreis mit Balbinus gegen Basa. Balbinus dürfte damit Derbyfavorit sein, vorher stand er an zweiter Stelle.

Die Rennpreise bei uns sind lächerlich gering. Trialstakes 80.000 K. dem Sieger! Sie lassen den Rennstallbesitzer nicht auf seine Kosten kommen, selbst wenn er sehr glücklich ist. Da natürlich auch der Stallbesitzer nicht gerne schwer zusetzen will, so wird die Wette alles, der Rennpreis gar nichts. Aus dem Mißverhältnis zwischen Preis und Wette resultiert die Verlockung zu allerlei Machinationen. Die Preise kann der Jockeyclub nur dann erhöhen, wenn ihm entweder größere Einnahmen zur Verfü-

gung stehen, oder ihm Stadt, Land und Staat mehr von der Melkkuh „Rennen“ übriglassen. Nun hat der Staat gnädigst nach Kampf 10 Millionen von den einigen Hundert, die er jährlich ohne jede Mühe aus dem Rennbetrieb zieht, zur Verfügung gestellt, von denen auch einiges zur Erhöhung der Rennpreise verwendet werden wird. Ob man damit die Ungarischen Ställe nach Wien bekommt, ist fraglich, aber es wäre schon et-was, wenn die Österreicherischen Ställe (Dreher u. s. w.), die in Ungarn weilen, nach Wien kämen.

Wie alljährlich kamen auch heuer die ersten Zweijährigen in Wien am 1. Mai heraus. Es siegten im Miscoda Rennen Katia, br. St. v. Wool Winder a. d. Ke vessel, Bes. Gestüt Lesvar (Springer), im St. Leopolds-Preis Heloise, F. St. v. Sanskrit a. d. Madame Curie, Bes. Alf. Rothschild. Das bessere Material wird wohl erst später herauskommen.

F.T.

Quelle: Rundschau für Vollblutzüchter, Berlin 1921





PFUND (S) SATTEL 25/10

# ÖARV Sommerfest

## Samstag, 21. August 2010

Hinter der letzten Tribüne in der Freudenau

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Grill-Buffer**

Musik und Tanz

**Tombola!**

Buffer:

9 €; 6 € ÖARV-Mitglieder  
(Beiträge bezahlt)

Getränke:

Klein 1 €, groß 2 €

### Impressum

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:

Österreichischer Amateurrenreiter-Verein

Freudenau 65, A 1020 Wien

Tel.: +43(0)699 10147847

und +43(0)2725 5026

e-mail: OEARV-office@gmx.at

www@amateurrenreiter.at

Namentlich gezeichnete Beiträge müssen  
nicht mit der Meinung des Vorstandes  
übereinstimmen.

 **Post.at**

Bar freigemacht/Postage paid  
1023 Wien  
Österreich/Austria